The background features a dark space with a starry field and a nebula. Three large, semi-transparent spheres are arranged in a triangular pattern. Each sphere is composed of a grid of white lines, creating a wireframe effect. The spheres are colored in shades of blue, purple, and teal. A bright red light source is visible in the center, creating a lens flare effect.

2024

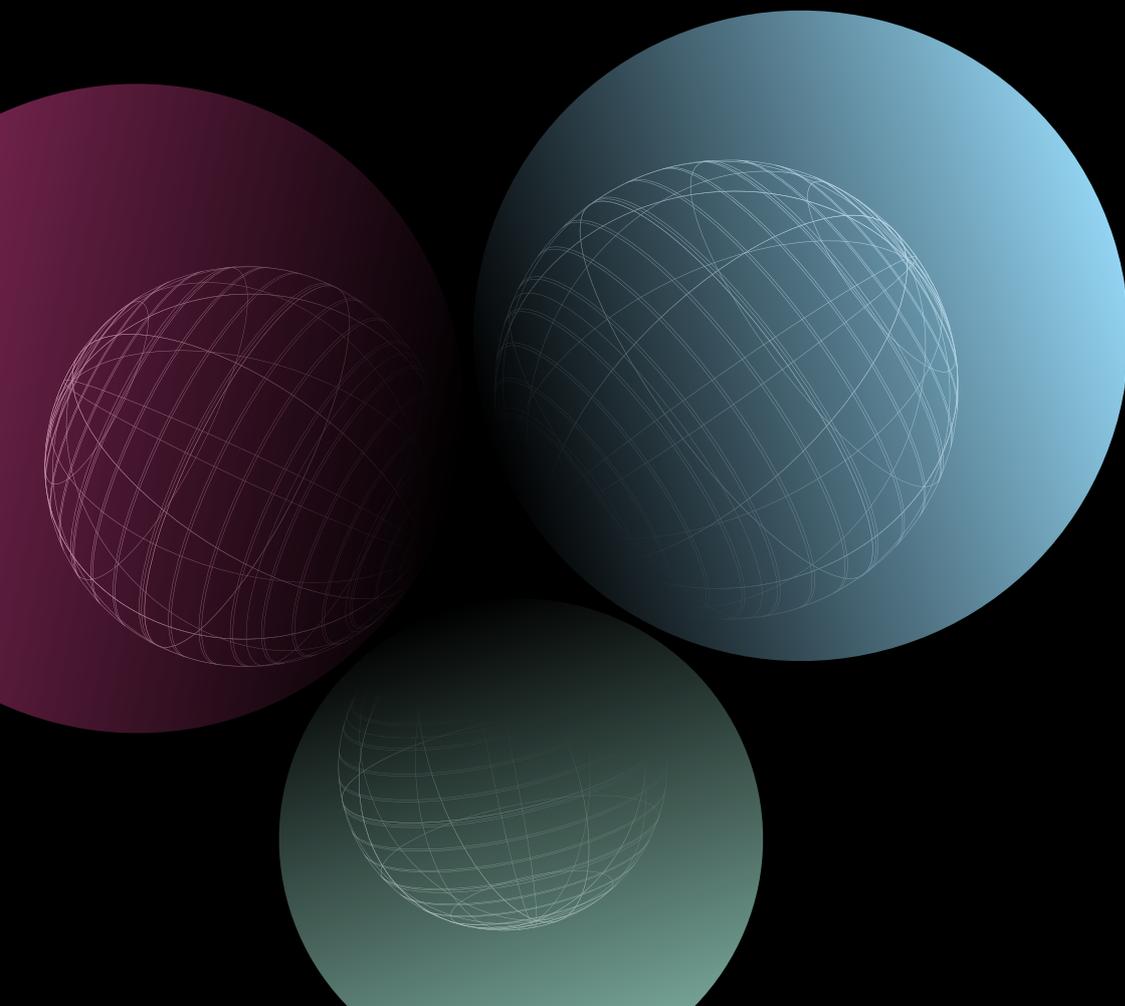
3-Monats-Zwischenbericht

DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	203.126	197.170	172.833	188.630
Gesamtleistung	206.725	202.350	181.516	190.114
EBITDA	19.342	21.542	19.942	20.246
EBIT	10.230	12.542	11.429	11.374
EBT	7.077	9.334	9.596	10.721
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	4.767	7.074	6.308	7.264
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,25	0,41	0,36	0,42
Bilanzsumme per 31. März	1.265.734	1.043.579	996.456	947.709
Eigenkapital per 31. März	442.573	299.841	264.399	230.497
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-37.957	-58.549	-83.515	-24.886
Auftragsbestand per 31. März	1.724.568	1.763.995	1.955.736	2.537.853
Mitarbeitende per 31. März	3.330	3.113	2.984	2.975

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2022	Q1/2021
Free Cashflow	-41.994	-62.398	-88.888	-30.207
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	271.401	240.857	250.685	162.584
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	194.784	169.428	154.683	52.108
CapEx	4.406	4.349	3.424	5.755
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	1.764	1.578	1.848	2.041
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	8	8	9	11



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

neben einem Einblick in die aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen haben wir auf dem Capital Market Day am 17. Januar 2024 erstmals einen Überblick über eine Reihe von personellen und organisatorischen Veränderungen im OHB-Konzern gegeben, die im Verlauf des ersten Quartals umgesetzt wurden. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit den Veränderungen die passenden Rahmenbedingungen geschaffen haben, um unsere ambitionierten Wachstumsziele zu erreichen.

Am Tag darauf folgte die Handelszulassung der neuen Aktien aus einer 10-prozentigen Kapitalerhöhung, die am 22. Dezember 2023 vom neuen Minderheitsinvestor Orchid Lux HoldCo S.à r.l., eine von durch verschiedene Tochtergesellschaften von Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P. beratenen und verwalteten Investmentfonds, Vehikeln und/oder Accounts kontrollierte Holdinggesellschaft (KKR), gezeichnet wurde. Der Emissionserlös von rund EUR 77 Mio. bringt uns unserem Ziel, der führende Anbieter von Raumfahrtlösungen in Europa zu werden einen weiteren Schritt näher. Darüber hinaus schreitet das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Orchid Lux HoldCo S.à r.l. planmäßig voran. Zum aktuellen Zeitpunkt stehen noch die investitionskontrollrechtlichen Freigaben von zwei von insgesamt zehn Ländern aus.

Im vergangenen Quartal konnten wir im Segment SPACE SYSTEMS eine Reihe von positiven Entwicklungen im Bereich Erdbeobachtung verzeichnen. Der Arctic Weather Satellite konnte die Umwelttestkampagne erfolgreich abschließen und durchläuft nun die finalen Tests vor seinem Start im kommenden Sommer. Außerdem wurde OHB Italia mit dem Bau von zwölf weiteren Satelliten für die IRIDE-Konstellation und OHB System mit der Erarbeitung der Voraussetzungen für die nächste Sentinel-2-Generation beauftragt. Im Bereich Navigation verantwortet OHB die Entwicklung und den Bau von vier Satelliten samt Nutzlasten für die In-Orbit-Demonstrationsmission LEO-PNT (Low Earth Orbit – Positioning Navigation Timing). Ihre Ergebnisse sollen die Genauigkeit der Positionsbestimmung verbessern und damit in Zukunft neue Anwendungsfelder wie zum Beispiel das autonome Fahren ermöglichen.

Im Segment AEROSPACE beteiligt sich MT Aerospace mit der Beauftragung für CALLISTO an einem weiteren Projekt zur Entwicklung von wiederverwendbaren Trägerraketen. Außerdem konnte die Rocket Factory Augsburg die Testkampagne der Oberstufe ihrer Trägerrakete RFA ONE abschließen und damit den nächsten Meilenstein vor dem Erstflug im Sommer erreichen.

Auch im Segment DIGITAL engagierte sich OHB im vergangenen Quartal erfolgreich im Bereich Erdbeobachtung. Als Projektkoordinator für Baltic GTIF wird OHB einen Beitrag zum von der Europäischen Union ausgegebenen Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 leisten. Das Pilotprojekt soll Erdbeobachtungsdaten mit modernen Analyse- und Cloud-Computing-Technologien kombinieren.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2024 eine konsolidierte Gesamtleistung zwischen EUR 1.300 Mio. und EUR 1.400 Mio. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA-Marge und EBIT-Marge sollen, jeweils um Sondereffekte bereinigt, > 8,5% beziehungsweise > 6,0% erreichen.

Bremen, 8. Mai 2024

Der Vorstand

DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.



GRÜNER, SICHERER UND VERNETZTER

- Umwelt- und Wettersatelliten
- Aufklärungssatelliten
- Weltraumsicherheitsmissionen
- Telekommunikations- und Navigationssatelliten

NEUGIERIG UND ANSPRUCHSVOLL

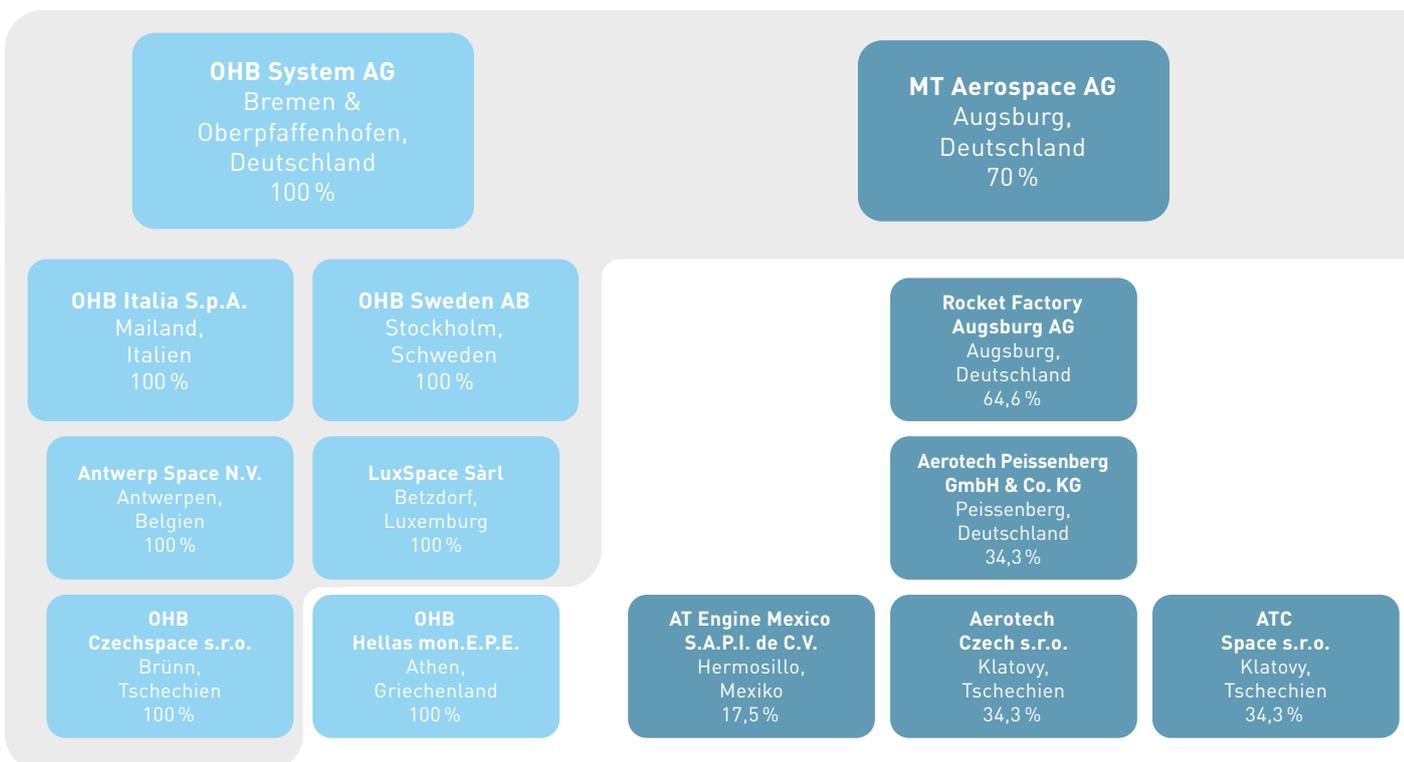
- Wissenschafts- und Explorationsmissionen

ZUGANG ZUM WELTRAUM

- Kleine Trägerraketen
- Trägerraketen-Bauelemente, Tanks und Strukturelemente

RESSOURCENSCHONENDES FLIEGEN

- Triebwerkskomponenten und Tanks





SICHERE VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Teleskope, Bodensysteme und Satellitenbetrieb

Cybersicherheit, Verschlüsselung und Eisenbahninfrastruktur

VOLLES POTENZIAL NUTZEN

Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100 %

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9 %

OHB Orbital Access GmbH
Bremen, Deutschland
100 %

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

GEOSYSTEMS GmbH
Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70 %

OHB Chile SpA
Viña del Mar, Chile
100 %

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100 %

OHB Information Technology Services GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

OHB Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100 %

SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtsysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung (zivil und militärisch), Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch, „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

AEROSPACE

Mit dem Segment AEROSPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Den Zugang zum Welt- raum ermöglichen wir durch die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen sowie die Zulie- ferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, hauptsächlich für das europäische Ariane-Programm. Ressourcens- schonendes Fliegen unterstützen wir durch moderne Systemkomponenten für die Luftfahrtindustrie, ins- besondere durch Triebwerkskomponenten unserer Beteiligung Aerotech Peissenberg.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfra- struktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit Satellitendatenanalysen, weiteren Anwendungen und Professional Services helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

■ = konsolidiert



17.01.2024

Capital Market Day 2024



Auf dem diesjährigen Capital Market Day geben Vertreter der Gesellschaft einen breiten Überblick zu aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen.

23.-24.01.2024

16th European Space Conference



Im Rahmen der Konferenz debattiert Dr. Markus Moeller in einer Panel-Session unter anderem mit Dr. Josef Aschbacher (Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA), Timo Pesonen (Generaldirektor der Generaldirektion Verteidigungsindustrie und Weltraum der Europäischen Kommission) und Rodrigo da Costa (Exekutivdirektor der Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm) über die zukünftigen Ambitionen der europäischen Raumfahrtspolitik.





14.03.2024

ESA-Delegation zu Besuch in Augsburg

Bei einem Besuch in Augsburg tauschen sich ESA-Generaldirektor Dr. Josef Aschbacher und ESA-Direktor für Raumtransport Toni Tolker-Nielsen mit Vertretern von MT Aerospace über die Perspektive des europäischen Zugangs zum Weltraum aus. Darüber hinaus erhalten sie einen Einblick in die von der Gesellschaft unter anderem im Ariane-Programm eingesetzten hochmodernen Fertigungstechnologien sowie den Fortschritt bei der in unmittelbarer Nähe ansässigen OHB-Beteiligung Rocket Factory Augsburg.





Interne Neubesetzungen auf Spitzenpositionen in allen drei Geschäftssegmenten

Auf dem Capital Market Day am 17. Januar 2024 gab die Gesellschaft einen Überblick über interne Veränderungen in Führungspositionen des Konzerns.

Marco Fuchs hat den Vorstandsvorsitz in der Tochtergesellschaft OHB System AG abgegeben und wurde in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. An seiner Stelle wurde Chiara Pedersoli zum 1. Februar 2024 zur neuen Vorstandsvorsitzenden berufen. Zuvor verantwortete sie als Vorstandsmitglied die Bereiche Engineering, Systems Engineering, Software und AIT. Vor ihrem Wechsel zur OHB System AG im Jahr 2010 konnte Chiara Pedersoli Erfahrung in verschiedenen Positionen bei institutionellen und kommerziellen Akteuren innerhalb der Raumfahrtbranche sammeln.

Die Position des Vorstandsvorsitzenden der MT Aerospace AG wurde zum 1. April 2024 von Ulrich Scheib übernommen. Er ist seit dem Jahr 2015 Teil des Unternehmens und verantwortete seit dem Jahr 2020 als Mitglied des Vorstands die Bereiche Programmmanagement, Vertrieb und das Geschäft in Kourou, Französisch-Guayana. Nach mehr als 18 Jahren wechselte der bisherige Vorstandsvorsitzende Hans J. Steininger in den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Dr. Arne Gausepohl hat zum 1. Januar 2024 die Leitung des Geschäftssegments DIGITAL von Dr. Lutz Bertling übernommen, der zum 31. Dezember 2023 aus dem Vorstand der OHB SE ausgeschieden ist. Dr. Arne Gausepohl wechselte im Jahr 2020 zu OHB und ist seitdem Geschäftsführer der OHB Digital Services GmbH. Sowohl diese Position als auch die des Geschäftsführers der German Offshore Spaceport Alliance GmbH wird er neben seiner neuen Position beibehalten.

Personelle Neuaufstellung des Executive Committee

Im Zuge der personellen Veränderungen im ersten Quartal, wurde die Zusammensetzung des Executive Committee des OHB-Konzerns ebenfalls angepasst. Diesem gehören unter der Führung des Vorstandsvorsitzenden Marco Fuchs, die weiteren Vorstandsmitglieder der OHB SE an. Zusätzlich wird das Executive Committee durch Chiara Pedersoli (CEO der OHB System AG), Ulrich Scheib (CEO der MT Aerospace AG), Dr. Arne Gausepohl (Leiter des Geschäftssegments OHB DIGITAL) und Dr. Kristina Wagner (Chief Technology + Digital Officer) in ihren neuen Funktionen besetzt. Komplettiert wird das Gremium durch die Leitenden der Stabsfunktionen institutionelle und politische Beziehungen sowie Unternehmenskommunikation (Sabine von der Recke) und M&A und sonstige Unternehmensbeteiligungen (Oliver Salisch).

Dr. Kristina Wagner wechselt zu OHB

Seit dem 1. Februar 2024 verantwortet und steuert Dr. Kristina Wagner als Chief Technology + Digital Officer der OHB SE die technischen Entwicklungen und Forschungsarbeiten im OHB-Konzern. Zuvor war sie in verschiedenen Managementpositionen für die KUKA Group tätig – unter anderem als Leiterin der Forschung und Vorentwicklung und zuletzt als Leiterin von KUKAs größtem Innovationsprogramm. Die Besetzung dieser Position ist ein weiteres strategisches Element auf dem Weg, konzernweite Synergien zu nutzen, Potenziale zu heben und weiteres Wachstum zu erreichen.



SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 161,0 Mio. über dem Niveau der ersten drei Monate des vorherigen Jahres (EUR 154,7 Mio.). Diese Kennzahl resultierte in einem gesteigerten operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 15,8 Mio. (Vorjahr: 15,7 Mio.). Das EBIT des Segments erreichte mit EUR 9,3 Mio. den Wert des Vorjahres. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung reduzierte sich damit von 6,0% im Vorjahr auf 5,8% im Berichtszeitraum.

OHB Italia liefert weitere Satelliten für IRIDE-Konstellation

Im vergangenen Jahr wurde OHB Italia mit der Entwicklung der Erdbeobachtungskonstellation IRIDE beauftragt. Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat kürzlich die Option für die zusätzliche Beschaffung von zwölf weiteren Satelliten für die Konstellation ausgeübt. IRIDE wird damit aus insgesamt 24 Satelliten bestehen und soll ihren institutionellen und kommerziellen Kunden ab dem Jahr 2026 Erdbeobachtungsdaten für die Überwachung des Klimawandels und von kritischen Infrastrukturen zur Verfügung stellen. Darüber hinaus soll die Konstellation AIS-Daten zur Verfolgung von Schiffen erfassen und weiterleiten.

Einzigartig ist dabei, dass IRIDE aus Satelliten verschiedener Typen und Größen bestehen wird, die SAR-, optische, panchromatische und hyperspektrale Sensoren kombinieren werden.

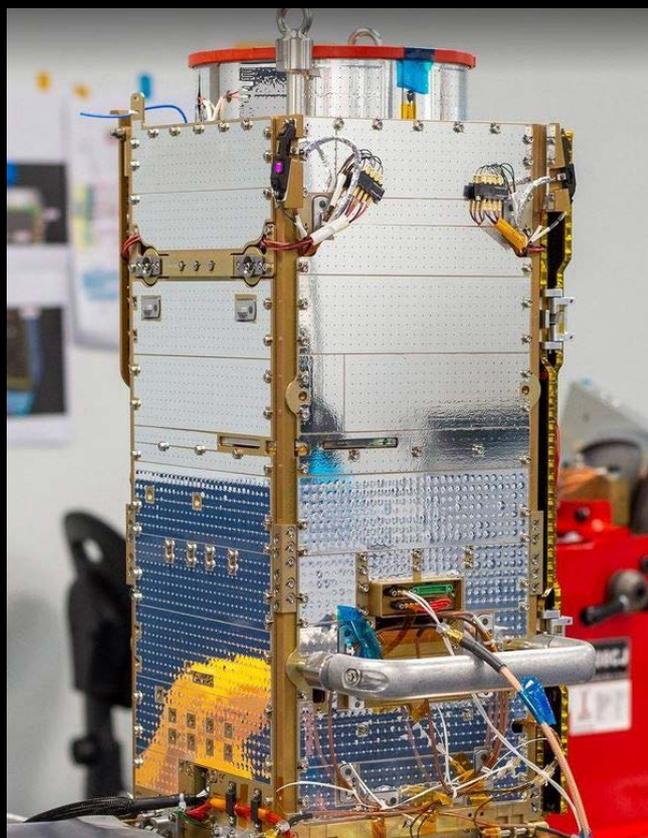


Europäische Kommission vertraut auf OHB-Expertise in der weltraumgestützten Aufklärung

Als Hauptauftragnehmer wird OHB System eine Studie zur Untersuchung des technologischen und programmatischen Rahmens für die Entwicklung eines neuen europäischen Erdbeobachtungsdienstes für staatlich autorisierte Nutzer durchführen. Dieser kann ebenfalls die Entwicklung neuer satellitengestützter Aufklärungsfähigkeiten auf europäischer Ebene beinhalten. Die nun an das von OHB geführte Konsortium vergebene Studie stellt einen ersten Schritt zur Entwicklung dieses Dienstes dar und läuft über einen Zeitraum von zwölf Monaten.

Bisher verfügen nur einzelne Mitgliedsstaaten über Satellitensysteme, sodass Aufklärungsdaten hauptsächlich für den Eigenbedarf erhoben werden. Um bestehende Datenlücken in den Mitgliedsländern zu schließen, bemüht sich die Generaldirektion Verteidigungsindustrie und Weltraum der Europäischen Kommission um die Etablierung eines von der Europäischen Union bereitgestellten Dienstes. Als Kernaufgabe soll dieser Daten aus verschiedenen Quellen am Boden, in der Luft und im Weltraum für die Mitgliedsstaaten, die Europäische Kommission und die verschiedenen europäischen Sicherheitsagenturen bereitstellen.

»OHB übernimmt Führungsrolle in früher Entwicklungsphase für weltraumgestützten Aufklärungsdienst.«



OHB bereitet die Integration der 26 Kameras des PLATO-Observatoriums vor

Im bayrischen Oberpfaffenhofen arbeitet OHB an der Vorbereitung für die Integration des ersten Satzes mit zehn der insgesamt 26 Kameras für das Weltraumobservatorium PLATO. Es soll vom Lagrange-Punkt L2 in rund 1,5 Millionen Kilometern Entfernung aus erdähnliche Planeten außerhalb unseres Sonnensystems aufspüren und charakterisieren. Für die Integration kommt ein neuer Reinraum am Standort zum Einsatz, der sowohl über einen ISO-8- als auch einen ISO-5-Bereich verfügt, die je nach Projektanforderungen flexibel konfiguriert werden können.

PLATO wird den Wissenschaftlern neue Erkenntnisse sowohl über Exoplaneten als auch über ihre Sterne liefern. Zum einen geht es darum, die Entstehung und Entwicklung von Planeten zu verstehen. Zudem erwarten die Wissenschaftler Antworten auf die Fragen, ob unser Sonnensystem einzigartig ist und welche Eigenschaften erdähnliche Planeten in der bewohnbaren Zone anderer Sterne haben. Zum anderen ist die Messung der seismischen Aktivitäten von Sternen ein Ziel der Forschungsarbeiten. Die Beobachtungen ermöglichen eine genauere Charakterisierung von Sternen außerhalb unseres Sonnensystems, einschließlich ihres Alters. Die Kenntnis der physikalischen Struktur von Sternen ist von grundlegender Bedeutung für die Beurteilung der Möglichkeit, Exoplaneten mit ähnlichen Merkmalen wie unsere Erde zu finden, auf denen Leben möglich ist.

Der Start von PLATO ist für das Jahr 2026 geplant.

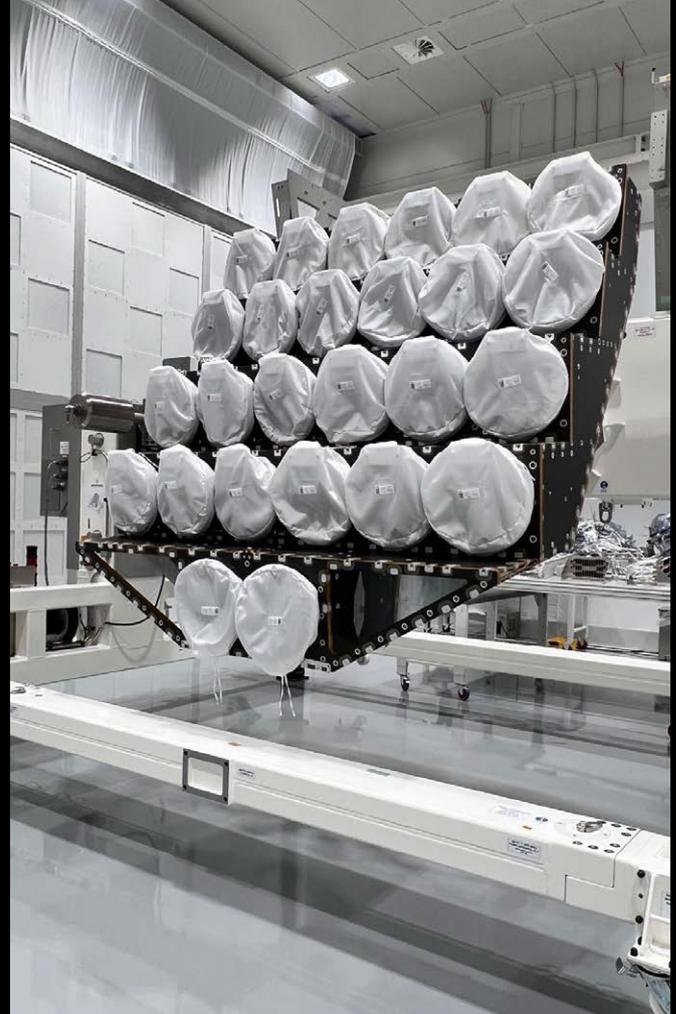
»Neues Transportkonzept soll effizienteren, günstigeren und umweltfreundlicheren Weltraumtransport ermöglichen.«

Europäische Raumfahrtorganisation ESA setzt auf OHBs hohe Kompetenz in der Entwicklung von Umweltsatelliten

OHB ist von der ESA als Hauptauftragnehmer in einem von zwei parallel vergebenen Aufträgen mit der Erarbeitung aller relevanten Voraussetzungen für die nächste Sentinel-2-Mission beauftragt worden. Die Aufträge für die auf zweieinhalb Jahre angelegte Definitionsphase haben ein Volumen von jeweils EUR 6 Mio.

Die beiden Satelliten der aktuellen Sentinel-2-Generation, die zum europäischen Erdbeobachtungsprogramm Copernicus gehören, liefern schon heute Daten für die Land- und Forstwirtschaft sowie den Klima- und Katastrophenschutz. Sie ermöglichen es, alle fünf Tage Aufnahmen von einem Gebiet mit einer Auflösung von bis zu 10 Metern zu generieren.

Die neue Satellitengeneration soll noch genauere Daten zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Erfassung der Oberfläche der Erde generieren: Zu diesem Zweck sollen zukünftig alle drei Tage Bilder mit einer deutlich erhöhten Auflösung von bis zu 5 Metern aufgenommen werden.



Erarbeitung eines neuen Konzepts für die effizientere Nutzung von Schwerlastträgerraketen hat begonnen

Gemeinsam mit LuxSpace und OHB Orbital Access wird OHB Czechspace ein neues Konzept für den Transport von Kleinsatelliten auf Trägerraketen entwickeln und testen. Dieses soll einen effizienteren, günstigeren und umweltfreundlicheren Weltraumtransport ermöglichen. Gleichzeitig sollen die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile von Ridesharing-Missionen, bei denen mehrere Kunden Starts auf einer einzelnen Trägerrakete buchen, erhöht und die Wettbewerbsfähigkeit von Schwerlastträgerraketen gesteigert werden.

Zu diesem Zweck schlägt das Konsortium vor, auf Dispenser als Träger der Satelliten zu verzichten, und diese stattdessen ähnlich wie auf Containerschiffen zu stapeln. Durch das innovative Konzept könnte zukünftig eine höhere Auslastung und damit effizientere Nutzung der verfügbaren Nutzlastkapazität erreicht werden.

Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und soll unter Beteiligung von zum Beispiel Kleinsatellitenherstellern und Anbietern von Trägerraketen durchgeführt werden. Darauf aufbauend soll als Teil des Projekts ebenfalls eine Design-Richtlinie für Kleinsatelliten entwickelt werden.



Erstes Kommunikationsexperiment mit Heinrich-Hertz-Satellit erfolgreich durchgeführt

Kurz nach dem Abschluss der In-Orbit-Testphase von Plattform und Nutzlast des Telekommunikationssatelliten der Heinrich-Hertz-Mission, konnte der wissenschaftliche Betrieb erfolgreich aufgenommen werden. Dabei hat der Satellit mit einer neu entwickelten, trag- und faltbaren Bodenantenne kommuniziert, die für den Einsatz zum Beispiel in Extremsituationen wie Naturkatastrophen oder auf Expeditionen entwickelt wurde. Verantwortlich für die Umsetzung war die Deutsche Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn. OHB Digital Connect unterstützte unter anderem durch die passende Konfiguration der Satellitennutzlast und die Überwachung der gesendeten und empfangenen Signale.

Mit der Heinrich-Hertz-Mission ist im Sommer 2023 erstmals ein eigener deutscher Kommunikationssatellit zur Erforschung und Erprobung neuer Technologien und Kommunikationsszenarien gestartet. Die kürzlich durchgeführten Tests sind die ersten einer Reihe von Experimenten, die für die kommenden Monate und Jahre als Teil der Mission geplant sind.

Die Heinrich-Hertz-Mission wird von der Deutschen Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und unter Beteiligung des Bundesministeriums der Verteidigung geführt.

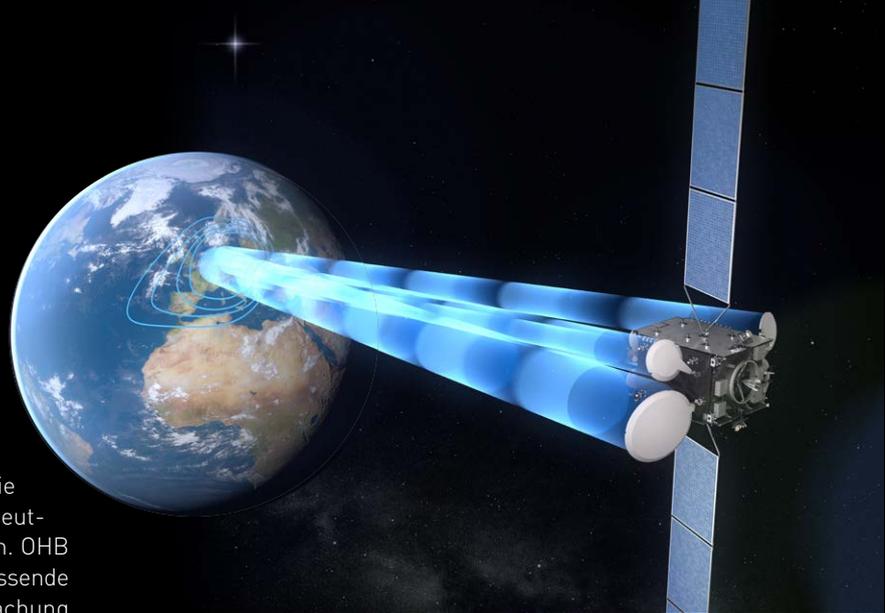
»LEO-PNT schafft Voraussetzungen für zahlreiche neue Anwendungsfelder.«

OHB Czechspace koordiniert Projekt für den Einsatz von CFK-Bauteilen im Bereich Trägerraketen

In Kooperation mit anderen tschechischen Unternehmen und Universitäten, trägt OHB Czechspace mit SmartBeam zum Future Launchers Preparatory Programme der Europäischen Weltraumorganisation ESA bei.

Ziel von SmartBeam ist die Entwicklung neuer Herstellungsverfahren für Bauteile aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) mit integrierter Zustandsüberwachung. Durch die Integration von CFK-Fasern und/oder optischen Fasern und die Messung der Fasereigenschaften, lassen sich die Spannungen und Kräfte innerhalb der Bauteile ermitteln. Aus diesen Daten lassen sich Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand ziehen. Darüber hinaus kann die Lebensdauer der Bauteile erhöht werden.

Durch die Nutzung der Technologie für zukünftige wiederverwendbare Trägerraketensysteme soll die Anzahl benötigter Bauteile und damit die Umweltauswirkungen der Raketenstarts reduziert werden.



OHB hauptverantwortlich für Entwicklung und Bau der Demonstratorsatelliten für LEO-PNT

OHB wurde als Hauptpartner des spanischen Raumfahrtunternehmens GMV für die Entwicklung und den Bau von vier Satelliten und der jeweiligen Nutzlasten für das Navigationsatellitenprogramm LEO-PNT (Low Earth Orbit – Positioning Navigation Timing) ausgewählt. Der Anteil von OHB am Gesamtauftrag beträgt rund EUR 38 Mio.

Dabei bringt OHB seine Expertise aus dem europäischen Navigationssatellitenprogramm Galileo ein, für deren 34 FOC-Satelliten (Full Operation Capability) OHB Hauptauftragnehmer ist.

Bei LEO-PNT handelt es sich um eine In-Orbit-Demonstrationsmission, deren Erkenntnisse in eine flächendeckende Konstellation einfließen sollen. Die neuartigen Nutzlasten der LEO-PNT-Satelliten werden in einer niedrigen Erdumlaufbahn zwischen die hoch-fliegenden Galileo-Satelliten und die Nutzer auf der Erde zwischengeschaltet. Dadurch kann die Resilienz des Gesamtsystems deutlich erhöht und außerdem die Voraussetzung für zahlreiche neue Anwendungsfelder, insbesondere das autonome Fahren geschaffen werden.

Damit die LEO-PNT-Satelliten präzise Navigationssignale senden können, müssen sie zunächst ihre eigene Position und Zeit genauestens bestimmen und mit den bereits im All befindlichen Galileo-Satelliten abgleichen. Hierzu dienen neu entwickelte Algorithmen zur Verbesserung der Genauigkeit und Korrekturen für die präzise Positionsbestimmung, wie sie der kürzlich aktivierte Hochpräzisionsdienst (High Accuracy Service, HAS) von Galileo bietet.

Die vier Satelliten sollen in rund zweieinhalb Jahren gestartet werden. Bereits in etwa eineinhalb Jahren soll ein erster Technologiedemonstrator mit einigen zentralen Nutzlasttechnologien für erste Tests ins All gebracht werden.





Abschluss der Umwelttestkampagne für den Arctic Weather Satellite

Der Arctic Weather Satellite (AWS) konnte im letzten Quartal die Umwelttestkampagne in Deutschland erfolgreich abschließen. Im Anschluss machte sich der Satellit auf den Rückweg zu OHB Sweden, wo die finalen Tests vor dem Transport zum Startplatz in den USA durchgeführt werden.

Der AWS ist ein Beitrag zum „Earth Watch“-Programm der Europäischen Weltraumorganisation ESA und ein Prototyp, der als Vorläufer einer geplanten Konstellation dienen soll. Durch ihn sollen vor allem die Wettervorhersagen in der Arktis verbessert werden – eine Region, für die zurzeit Daten für genaue Kurzzeitvorhersagen fehlen. Aufgrund ihrer Position haben Wettersatelliten im geostationären Orbit keine Sicht auf die Region. Darüber hinaus werden die vom AWS übermittelten Daten einen Beitrag zur Untersuchung des Klimawandels leisten, der in der Arktis schneller voranschreitet als in anderen Regionen der Erde.

Der vor drei Jahren an OHB Sweden vergebene Auftrag umfasst die Entwicklung des Satelliten und seiner Nutzlast, die Bereitstellung des Bodensegments und die vorbereitenden Tätigkeiten für die spätere, noch zu beauftragende Konstellationsphase. Alle Satelliten der geplanten zukünftigen Konstellation sollen ebenfalls auf der bewährten InnoSat-Plattform von OHB Sweden basieren. Die Nutzlast des AWS ermöglicht hochauflösende Feuchtigkeits- und Temperaturmessungen der Atmosphäre, unabhängig von den Wetterbedingungen. Mit Hilfe der verbesserten Messdaten können zukünftig kurze Schwankungen der Luftfeuchtigkeit erfasst werden. Aus ihnen können bessere Windinformationen für die Verfolgung von Stürmen und extremen Wetterlagen abgeleitet werden.

»Genesis kombiniert zum ersten Mal alle geodätischen Kerntechnologien auf einem einzigen Satelliten.«

Genesis-Mission zur Weiterentwicklung eines Modells der Erde beauftragt

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat OHB Italia als Hauptauftragnehmer der Genesis-Mission ausgewählt. Als Teil des FutureNav-Programms der ESA soll die Mission zur Verbesserung des International Terrestrial Reference Frame (ITRF), einem globalen Referenzsystem für die Positionsbestimmung auf der Erde, beitragen. Der Satellit wird dazu erstmalig die geodätischen Kerntechnologien auf einer einzigen Satellitenplattform kombinieren.

Die durch die Kombination erzielten Verbesserungen werden signifikanten Einfluss auf verschiedene Anwendungen in den Bereichen Navigation und Geowissenschaften haben, einschließlich des Navigationssystems Galileo und für die Bahnbestimmung aller anderen Weltraummissionen.



AEROSPACE

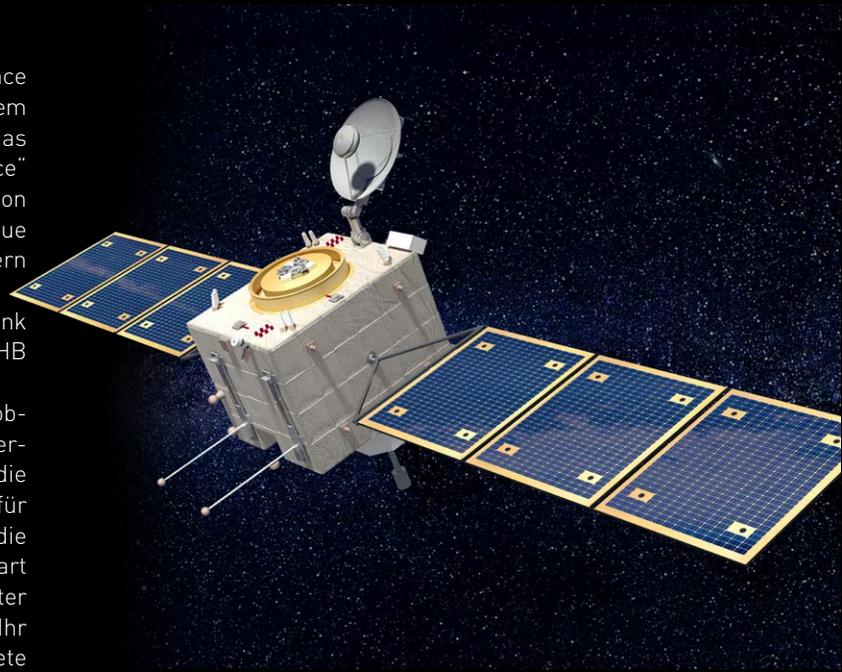
Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit EUR 29,1 Mio. oberhalb des Vorjahreswertes von EUR 28,1 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 2,8 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (EUR 2,5 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 0,8 Mio. und steigert sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 0,5 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug 2,8% nach 1,9% im Vorjahr.

Erste flugfähige CFK-Hardware für eine Raumsonde von MT Aerospace

Für die Raumsonde Comet Interceptor liefert MT Aerospace zum ersten Mal ein Zentralrohr aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK). Die Grundlage für das Zentralrohr ist das Design des Compact-Demonstrators, der als „second source“ für die Hera-Mission der Europäischen Weltraumorganisation ESA gebaut wurde. Nachdem der Demonstrator für das neue Projekt überarbeitet wurde, wird das CFK-Bauteil als Kern von Comet Interceptor dienen.

Daneben liefert MT Aerospace den Helium-Hochdrucktank für die dreiteilige Raumsonde, die unter Führung von OHB Italia entwickelt und gebaut wird.

Comet Interceptor soll ein noch zu bestimmendes Zielobjekt nach seinem Ersteintritt in unser Sonnensystem untersuchen und dadurch die Grundlage für Rückschlüsse auf die Anfänge unseres Sonnensystems bieten. Entscheidend dafür ist, dass das Zielobjekt noch nicht von der Annäherung an die Sonne beeinflusst wurde. Die Sonde kann nach ihrem Start bis zu vier Jahre in Warteposition im rund 1,5 Mio. Kilometer von der Erde entfernten Lagrange-Punkt L2 verharren. Ihr Start ist für das Jahr 2029 an Bord einer Ariane-6-Rakete geplant.



MT Aerospace beteiligt sich an der Entwicklung wiederverwendbarer Trägerraketen

MT Aerospace wurde mit der Fertigung des Flüssigwasserstoff-Tanks für CALLISTO beauftragt. Der Tank für das Flugmodell mit einer Länge von 7 Metern und einem Durchmesser von rund 1 Meter soll Mitte des Jahres 2025 ausgeliefert werden. CALLISTO, ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt sowie der französischen und japanischen Raumfahrtagenturen CNES beziehungsweise JAXA, ist ein wiederverwendbarer Demonstrator für eine senkrecht startende und landende Raketenstufe. Mindestens fünf verschiedene Missionen sollen mit CALLISTO im Raumfahrtzentrum Guayana in Kourou (Französisch-Guayana) durchgeführt werden. Die mit CALLISTO gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Entwicklung eines weiter verbesserten Designs einfließen.

Die Wiederverwendbarkeit stellt eine Schlüsseltechnologie dar, um die Startkosten künftiger Trägerraketen signifikant zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Ziel des Vorhabens ist es, die dafür notwendigen Technologien im Flug zu demonstrieren. Darüber hinaus soll der Wartungsaufwand abgeschätzt werden, der erforderlich ist, um eine gelandete Raketenstufe erneut zu starten.



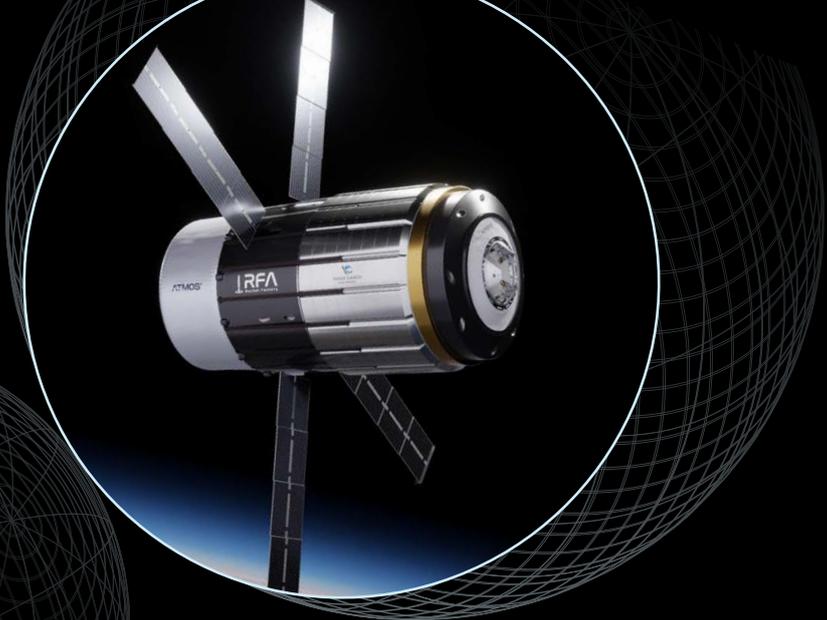
»Alle Oberstufensysteme der RFA ONE weit über die benötigten Spezifikationen hinaus getestet.«

Vorbereitungen auf den Erstflug der RFA ONE schreiten voran

Im ersten Quartal konnte die Rocket Factory Augsburg (RFA) die Testkampagne für die Oberstufe der eigenen Trägerrakete RFA ONE erfolgreich abschließen. Während der Tests konnten alle Systeme weit über die für den Flug benötigten Spezifikationen hinaus getestet und damit für den Erstflug qualifiziert werden. Nach dem Abschluss wurde die Oberstufe zurück nach Augsburg transportiert. Dort wird sie einer Prüfung unterzogen und auf letzte Tests vor der Integration der Träger Rakete vorbereitet.

Parallel dazu arbeitet die RFA an der Integration der ersten Raketenstufe in Vorbereitung auf die Hot-Fire-Tests auf dem SaxaVord Spaceport auf den schottischen Shetland-Inseln. Von dort wird die RFA ONE im kommenden Sommer zum ersten Mal starten.

Mit dem Angebot von kosteneffizienten und flexiblen Startdienstleistungen wird die RFA der weltweit steigenden Nachfrage nach einem Zugang zum Weltraum begegnen.



Rocket Factory Augsburg gibt umfangreichen Ausblick zu Argo

Im März hat die Rocket Factory Augsburg (RFA) die Transportkapsel Argo erstmalig detailliert und mit aktualisierten Spezifikationen vorgestellt.

Mit Argo wird das Unternehmen einen kosteneffizienten Service für Transporte zur Internationalen Raumstation ISS und zu zukünftigen kommerziellen Raumstationen bieten. So leistet die RFA einen Beitrag zur eigenständigen europäischen Transportfähigkeit und damit auch zur von der Europäischen Weltraumorganisation ESA formulierten Ambition, Europa und die ESA bis zum Jahr 2035 als globale Weltraummacht zu positionieren.

Die Transportkapsel wird auf verschiedenen Trägerraketen starten und bis zu 4.000 Kilogramm Ladung in niedrige Erdumlaufbahnen und zurück zur Erde transportieren können. Für den Rücktransport kommt ein aufblasbares Wiedereintrittsmodul zum Einsatz. Die gesamte Kapsel wird wiederverwendbar sein. Darüber hinaus kann Argo für die Durchführung von Experimenten genutzt werden. Im Weltraum wird die Kapsel von zwei Fenix-Triebwerken angetrieben, die ebenfalls von der RFA entwickelten Trägerrakete RFA ONE zum Einsatz kommen.

Die Demonstrationsmission für Argo ist für das Jahr 2028 geplant, ab dem Jahr 2029 soll der Service für Kunden zur Verfügung stehen.



DIGITAL

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 EUR 24,1 Mio. (Vorjahr: EUR 25,3 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 3,2 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 0,8 Mio., das EBIT verminderte sich von EUR 2,6 Mio. auf EUR 0,2 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 0,7% (Vorjahr: EUR 10,1%).

OHB mit Bau von neuer UHF-Kontrollstation für die Bundeswehr beauftragt

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr hat OHB Digital Connect mit der Regenerierung der UHF-DAMA-Kontrollstation in Kastellaun beauftragt. Die Abkürzung UHF steht für „Ultra High Frequency“ und bezeichnet elektromagnetische Wellen im Frequenzband von circa 300 Megahertz bis 3 Gigahertz. Hinter DAMA verbirgt sich der Begriff „Demand Assigned Multiple Access“. Dabei handelt es sich um eine Technologie zur vorübergehenden bedarfsgerechten Zuweisung von Kommunikationskanälen an verschiedene Nutzer. Die Station ist Bestandteil von SATCOMBw, dem satellitengestützten Kommunikationssystem der Bundeswehr und eine zentrale Ressource in der UHF-Truppenkommunikation.

Die bestehende Kontrollstation wird im Zuge des vorliegenden Auftrags durch einen wesentlich leistungsfähigeren Neubau ersetzt. Die UHF-DAMA-Kontrollstation stellt die Verfügbarkeit der Kommunikation über gesicherte, satellitengestützte Funkssysteme bereit. Der vorliegende Auftrag umfasst die schlüsselfertige Errichtung der Bodenstation für die Satellitenkommunikation und die Anbindung der Kontrollstation an die Netze der Bundeswehr.

»OHB Digital Connect liefert High-Performance-Parabolantennen für MeerKAT+.«

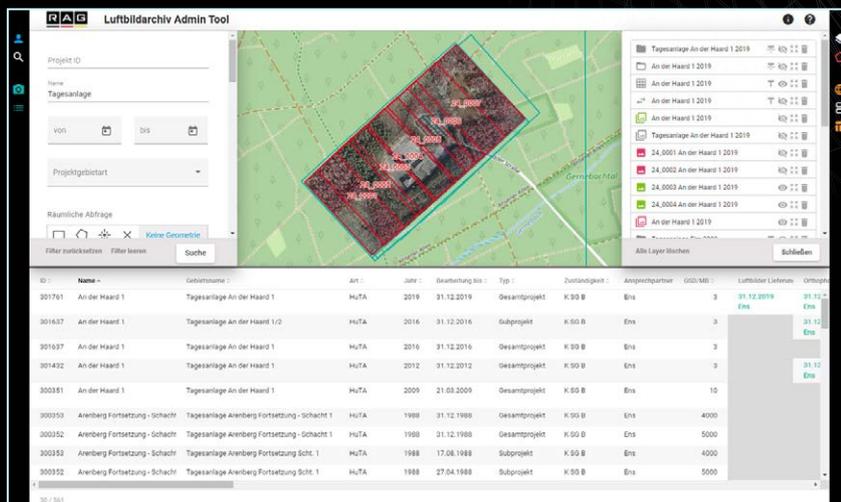
Übergabe der ersten Antenne für MeerKAT+ erfolgt

Im Februar konnte OHB Digital Connect die erste von insgesamt mindestens 14 im Rahmen des Projekts MeerKAT+ beauftragten neuen High-Performance-Parabolantennen an das Max-Planck-Institut für Radioastronomie und die südafrikanischen Betreiber übergeben. Sie werden das MeerKAT-Radioteleskop in der Karoo-Halbwüste (Südafrika) ergänzen. Die Erweiterung von MeerKAT ermöglicht sowohl eine wesentlich schnellere Kartierung des Himmels als auch den Nachweis von extrem schwachen astronomischen Quellen. Der Standort in der Karoo-Halbwüste im Norden Südafrikas ist optimal für radioastronomische Beobachtungen, da es dort nur sehr wenig irdische Störstrahlung gibt.

MeerKAT wird schrittweise in das „Square Kilometre Array“ (SKA) integriert, ein internationales Projekt zum Aufbau des größten Radioteleskops der Welt.

Die neuen Antennen wurden explizit mit Blick auf die Integrierbarkeit in das SKA entwickelt. Nach der Übergabe der ersten Antenne, konzentriert sich OHB Digital Connect nun auf die Serienfertigung.





GEOSYSTEMS unterstützt bei der Überwachung stillgelegter Kohleminen

Zur Überwachung stillgelegter Kohleminen im Ruhrgebiet implementierte GEOSYSTEMS gemeinsam mit einem Kunden eine Lösung aus Fernerkundungs-, Luftbildfotografie- und Fotogrammetrie-Komponenten. So sollen Gefahren durch Bodenabsenkungen als Folge der langjährigen Bergbauarbeiten in der Region vermieden werden.

Für den Umgang und die Verarbeitung der generierten Datenmengen stellt das Unternehmen zusätzlich ein Datenmanagementsystem bereit, das die gesamte Prozesskette von der Beobachtung aus der Luft bis zur Verarbeitung und Archivierung der erhobenen Daten aus einer Hand abbilden kann. Die Bearbeitungszeit der Luftaufnahmen konnte durch die Lösung um 50 % reduziert werden.

OHB koordiniert Projekt Baltic GTIF

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat OHB Digital Connect mit der Koordination eines europäischen Konsortiums zur Umsetzung des Projekts Baltic GTIF („Green Transition Information Factories – Kick Starters Baltic“) beauftragt.

Die Europäische Union will bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Diesen Wandlungsprozess unterstützt die ESA unter anderem durch Initiativen zur Nutzbarmachung von Erdbeobachtungsdaten. Durch neuartige Methoden der Datenprozessierung und -analyse sollen Entscheidungsträger befähigt werden, die Wirksamkeit von politischen Maßnahmen und Planungsvorhaben besser zu bewerten. Als Teil der GTIF-Initiative sollen Erdbeobachtungsdaten mit modernen Analyse- und Cloud-Computing-Technologien kombiniert werden, um den von regionalen Interessengruppen geäußerten Informationsbedarf im Zusammenhang mit dem grünen Wandel zu decken.

Im Anschluss an ein erstes erfolgreiches GTIF-Demonstrationsprojekt in Österreich, sollen die Dienste nun auf verschiedene europäische Regionen ausgeweitet und angepasst werden. Eine dieser Regionen ist das Baltikum mit Litauen als Pilotpartner im Projekt Baltic GTIF. Die Erderwärmung in der Region liegt über dem globalen Trend und gefährdet damit Ökosysteme und die Gesundheit der Bevölkerung. Die erarbeiteten Lösungen sollen sich zu einem späteren Zeitpunkt skalieren und für andere Staaten adaptieren lassen.

»Als Teil der
GTIF-Initiative werden
Erdbeobachtungsdaten
mit modernen
Analyse- und Cloud-
Computing-Technologien
kombiniert.«

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach drei Monaten EUR 206,7 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 202,4 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) veränderte sich auf EUR 19,3 Mio. (Vorjahr: EUR 21,5 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge sank damit im Berichtszeitraum auf 9,4%, nach 10,6% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT reduzierte sich nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 10,2 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 12,5 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 6,2% auf 4,9%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR –3,2 Mio. ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich nach den ersten drei Monaten des Jahres 2024 auf EUR 7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem reduzierten Konzernperiodenergebnis von EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 6,3 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell von OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR –38,0 Mio. (Vorjahr: EUR –58,5 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –4,0 Mio. verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR –3,8 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR –75,3 Mio. lag aufgrund von Auszahlungen für die Tilgung

von Finanzkrediten deutlich unter dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR –2,5 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 23,7 Mio. (Vorjahreswert: EUR 40,8 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 EUR 1.725 Mio. nach EUR 1.749 Mio. zum 31. Dezember 2023. Davon entfallen EUR 1.429 Mio. auf das Segment SPACE SYSTEMS, EUR 162 Mio. auf das Segment AEROSPACE und EUR 133 Mio. auf das Segment DIGITAL. Zum Stichtag 31. März 2024 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.265,7 Mio. um 6% unter dem Niveau des 31. Dezember 2023 (EUR 1.340,1 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 438,0 Mio. auf EUR 442,6 Mio. vollzog sich gegenläufig zur Bilanzverkürzung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 31. März 2024 von 35,0%, nach 32,7% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2023.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 3.292 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 um 38 auf 3.330 Mitarbeitende zum 31. März 2024 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 42 in Chile beschäftigten Personen und 51 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten im Jahr 2024 auf EUR 4,1 Mio. erhöht (nach EUR 2,7 Mio. im Vorjahreszeitraum).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten drei Monaten im Jahr 2024 mit EUR 4,4 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 4,3 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

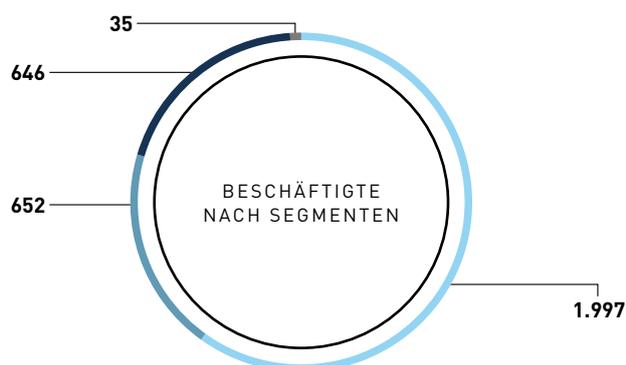
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2023 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2024

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 17. Januar 2024 für das Geschäftsjahr 2024 den folgenden Ausblick herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll zwischen EUR 1.300 Mio. und EUR 1.400 Mio. liegen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA-Marge und EBIT-Marge sollen, jeweils um Sondereffekte bereinigt, > 8,5% bzw. > 6,0% erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten

zum 31.03.2024



Summe der Beschäftigten: 3.330

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen

zum 31.03.2024



Summe der Beschäftigten: 3.330

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023
Umsatzerlöse	203.126	197.170
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	519	926
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.764	1.578
Sonstige betriebliche Erträge	1.316	2.676
Gesamtleistung	206.725	202.350
Materialaufwand	98.747	98.658
Personalaufwand	71.394	66.074
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.112	9.000
Wertminderungsaufwand/-ertrag	16	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.226	16.076
Betriebsergebnis (EBIT)*	10.230	12.542
Zinsen und ähnliche Erträge	369	368
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.435	3.289
Währungsverluste/-gewinne	-87	-419
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	132
Finanzergebnis	-3.153	-3.208
Ergebnis vor Steuern (EBT)**	7.077	9.334
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.348	2.750
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4.729	6.584
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	0	-250
Konzernjahresüberschuss	4.729	6.334
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	4.767	7.074
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-38	-740
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	19.152.326	17.361.874
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,25	0,41
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,25	0,41

* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023
Konzernjahresüberschuss	4.729	6.334
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-187	22
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0
Cashflow Hedges	0	0
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-187	22
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-187	22
Gesamtergebnis	4.542	6.356
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB SE	4.580	7.096
andere Gesellschafter	-38	-740

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.260	12.260
Übrige immaterielle Vermögenswerte	131.277	132.658
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	41.571	39.178
Sachanlagen	104.974	105.506
At-Equity-Beteiligungen	126.589	126.589
Übrige Finanzanlagen	19.416	19.416
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	26.073	25.863
Latente Steuern	13.573	14.523
Langfristige Vermögenswerte	475.733	475.993
Vorräte	30.403	31.351
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.393	102.509
Vertragsvermögenswerte	649.158	554.106
Ertragssteuerforderungen	8.822	6.334
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	29.466	28.649
Wertpapiere	10	10
Zahlungsmittel	23.749	141.126
Kurzfristige Vermögenswerte	790.001	864.085
Summe Aktiva	1.265.734	1.340.078

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	19.215	19.215
Kapitalrücklage	89.376	89.376
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-10.862	-10.676
Eigene Anteile	-1.423	-1.431
Konzerngewinn	316.775	312.008
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	413.602	409.013
Anteile anderer Gesellschafter	28.971	29.009
Eigenkapital	442.573	438.022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76.617	76.972
Langfristige sonstige Rückstellungen	937	1.806
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	71.694	71.694
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	31.793	30.464
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	7.266	7.990
Latente Steuerverbindlichkeiten	75.170	74.010
Langfristige Schulden	263.477	262.936
Kurzfristige Rückstellungen	46.000	39.444
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	146.839	216.649
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11.489	10.392
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.633	113.647
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	184.553	180.820
Ertragssteuerverbindlichkeiten	6.712	7.110
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	63.458	71.058
Kurzfristige Schulden	559.684	639.120
Summe Passiva	1.265.734	1.340.078

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	10.230	12.542
Gezahlte Ertragsteuern	-3.124	1.125
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	9	-138
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	9.112	9.000
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-921	-835
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	1.213	38
Brutto-Cashflow	16.519	21.732
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-1.464	-1.578
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	948	-2.719
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-42.042	-34.321
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-14.926	-16.038
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	3.008	-25.625
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-37.957	-58.549
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-4.406	-4.349
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	0
Zinseinzahlungen	369	500
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.867	-3.849
Dividendenausschüttung	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-69.810	-3.333
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.924	-2.626
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	5.987
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0
Zinsauszahlungen	-2.545	-2.564
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-75.279	-2.536
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-117.273	-64.934
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-104	-339
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	141.126	106.110
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	23.749	40.837

V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2023*	17.468	15.993	521	-6.989	241.913	-3.241	265.665	24.712	290.377
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	22	7.074	18	7.114	-741	6.373
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.03.2023*	17.468	15.993	521	-6.967	248.987	-3.223	272.779	23.971	296.750
Stand am 31.12.2023	19.215	89.376	521	-10.676	312.008	-1.431	409.013	29.009	438.022
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-186	4.767	0	4.581	-38	4.543
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	8	8	0	8
Stand am 31.03.2024	19.215	89.376	521	-10.862	316.775	-1.423	413.602	28.971	442.573

* Rückwirkend angepasst

Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023
Umsatzerlöse	156.835	151.152	28.474	26.810	23.919	24.020
davon Innenumsätze	705	1.063	458	9	4.939	3.740
Gesamtleistung	161.007	154.670	29.092	28.050	24.074	25.336
Materialaufwand und bez. Leistungen	83.603	83.167	11.959	11.651	6.853	6.717
EBITDA	15.800	15.674	2.805	2.508	770	3.168
Abschreibungen	6.481	6.371	1.986	1.989	607	606
EBIT	9.319	9.303	819	519	163	2.562
EBIT-Marge	5,8%	6,0%	2,8%	1,9%	0,7%	10,1%
Eigene Wertschöpfung	90.569	80.458	29.092	27.895	18.573	21.598
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	10,3%	11,6%	2,8%	1,9%	0,9%	11,9%

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2024 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. Mai 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen, Deutschland
- OHB Italia S.p.A., Mailand, Italien
- OHB Sweden AB, Stockholm, Schweden
- Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf, Luxemburg
- OHB Czechspace s.r.o., Brünn, Tschechische Republik
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen, Deutschland
- MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Augsburg, Deutschland
- MT Management Service GmbH, Augsburg Deutschland
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Französisch-Guayana
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Digital Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Information Technology Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Orbital Access GmbH, Bremen, Deutschland
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen, Deutschland
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Gilching, Deutschland
- OHB Chile SpA, Viña del Mar, Chile
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz, Österreich

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung			
Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023
0	0	-6.102	-4.812	203.126	197.170
0	0	-6.102	-4.812	0	0
4.925	4.548	-12.373	-10.254	206.725	202.350
21	0	-3.689	-2.877	98.747	98.658
-33	192	0	0	19.342	21.542
38	34	0	0	9.112	9.000
-71	158	0	0	10.230	12.542
				4,9%	6,2%
				138.234	129.951
				7,4%	9,7%

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023
SPACE SYSTEMS		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	24.646	32.145
Umwelt- und Wettersatelliten	49.529	51.981
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	24.687	25.003
Wissenschaft und Exploration (und sonstiges)	57.345	40.962
AEROSPACE		
Trägerraketen-Bauelemente	20.848	22.074
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und sonstiges)	9.692	7.299
DIGITAL		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	2.821	1.984
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	11.251	13.026
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und sonstiges)	2.307	2.696
Gesamt	203.126	197.170

Umsätze geografisch

in TEUR	Q1/2024	Q1/2023
Deutschland	65.104	73.942
Restliches Europa	128.545	112.339
Restliche Welt	9.477	10.889
Gesamt	203.126	197.170

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2024 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2023A wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 7. Mai 2024

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
3-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	8. Mai 2024
Hauptversammlung	26. Juni 2024
6-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	8. August 2024
9-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	12. November 2024

SOCIAL MEDIA



OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 8
E-Mail: info@ohb.de

Text und Inhalt: OHB SE

Konzept & Design: HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Bilder: Business Bridge Europe; DLR; Hannes von der Fecht; MPIfR/Gundolf Wieching

ANSPRECHPARTNER

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 6426
E-Mail: ir@ohb.de

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

Marcel Dietz

Investor Relations



OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2020 8
info@ohb.de